

April / Mai 2014  
Nr. 10



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Borgsdorf-Pinnow



**Kino in der Kirche**

Seite 4

**„Gerempel im Tempel“**

Seite 15

**Kreiskinderkirchentag**

Seite 8

**Konfirmanden**

Seite 16

**„Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden***(Joh 16,20, Monatsspruch für April)*

Wie schön wäre es, wenn es keine Traurigkeit mehr auf der Erde gäbe, sondern nur noch Freude und Lachen. Keine Trauer um einen geliebten Menschen, keine Tränen, keine Krankheiten, Unfälle, politischen oder persönlichen Krisen.

Doch leider ist das noch nicht der Fall. Wir merken, dass Jesu Zusage auf die Zukunft ausgerichtet ist. Aber nicht nur. Zunächst einmal hat Jesus zu seinen Jüngern die Ankündigung von Trost und neuer Freude angesichts seines kurz bevorstehenden Todes am Kreuz gegeben.

Die Osterbotschaft ist darin in einen Satz gefasst: Aus Trauer wird Freude.

Ein eindrucksvolles

Beispiel: Brigitte Binas verlor 1983 durch einen Unfall ihre 18-jährige Tochter Kerstin, ihr einziges Kind. In Tagebuchaufzeichnungen, die über 23



Jahre gehen, beschreibt sie ihren Weg von tiefer Verzweiflung hin zu neuer Lebensfreude. Sie schreibt: „Mit meiner Tochter ist ein Teil von

mir gestorben, aber ein anderer Teil ist in mir zum Leben erwacht! Ich habe meinen Frieden mit dem Tod geschlossen und hoffe nur, dass er sich noch lange Zeit lässt, bei mir anzuklopfen. Ich möchte die bleibende Zeit mit viel Leben, möglichst Schönem füllen. Ich hoffe, Gott gibt mir diese Zeit, jetzt, wo ich ihn wiedergefunden habe.

Ich bin Gott dankbar, dass er mir die Chance gegeben hat, wieder ohne diese seelischen Schmerzen glücklicher und erfüllter als vorher zu leben.“

Das Osterfest zeigt uns, dass das Leben weitergeht, Jesu Leben und unser Leben. Manchmal sind es gerade die Erfahrungen

von Tränen und Verzweiflung, die uns weiterbringen auf unserem Weg. Das wird uns oft erst aus einer Distanz von Jahren bewusst, nicht wenn wir gerade mitten im Dunkel, in Trauer und Tränen stecken. Jesu Jünger wurden auch nicht gleich nach Ostern wieder fröhlich. Es blieben ihnen Zweifel und Unsicherheiten. Jesus hat keine blitzschnelle Verwandlung von Trauer zur Freude angesagt. Es fehlen auch nach seiner Auferstehung Aufrufe zur Freude. „Er ist auferstanden“, das ist die

***Nicht den Tod sollte man fürchten, sondern dass man nie beginnen wird zu leben.***

Marcus Aurelius  
(121-180)



Osterbotschaft. Freude wird daraufhin nicht verordnet, sie ergibt sich von selbst.

B. Binas deutet den Tod ihrer Tochter so, wie wir als Christen auch Jesu Tod für uns deuten könnten, als stellvertretend: „Sie musste sterben, damit ich neu, anders, bewusster,

tiefgründiger leben kann. Ich hatte keine Chance, mich für mein Kind zu opfern. Aber es war ihr Schicksal es, wenn auch unbewusst für mich zu tun.“

Ihnen allen ein gesegnetes, frohes Osterfest,

*Ihre A. Witte, Pfrn.*

## **Wir nehmen Abschied von Hans-Ulrich Bake, Pfarrer i. R.**

Ab 1974, wurde Borgsdorfs Kirchengemeinde von Birkenwerder aus mit verwaltet. Seit dieser Zeit bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1990 war Pfarrer Bake auch unser Gemeindepfarrer. Wir hatten in ihm einen Menschen voller Feingefühl, der unser kirchliches Schiff in schwierigen Zei-

ten um so manche Klippe steuerte.

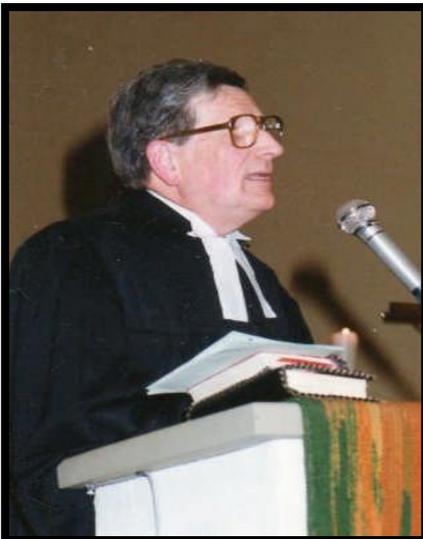
Viele gemeinsame Rüstzeiten und Gemeindefahrten sind uns noch in guter Erinnerung. Seine gehaltvollen sowie tiefgründigen Predigten waren eines seiner Markenzeichen und in jedem Gottesdienst ein neues Erlebnis.

Nach seinem Wegzug aus Birkenwerder pflegte er weiterhin die Kontakte zu den einstigen Gemeinden, sowohl postalisch als auch durch Besuche. In Borgsdorf konnten wir ihn zuletzt 2012 beim 150. Kirchenjubiläum in Pinnow begrüßen. Die Bakes freuten sich ihrerseits immer, wenn sie Besuch von ihren einstigen „Schäfchen“ bekamen.

Leider musste Herr Bake bereits am 7. Dezember 2013 den Tod seiner Ehefrau hinnehmen.

Am 18. Februar 2014 ist nun auch er im 89. Lebensjahr von uns gegangen. Unser Mitgefühl ist bei der Tochter mit ihrer Familie und allen Angehörigen.

An der Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Falkensee-Finkenkrug nahmen u. a.





auch mehrere Gemeindeglieder aus Borgsdorf und Birkenwerder teil. Wir werden Pfarrer Bake in steter Erinnerung behalten.

H. Gnos

## Konfirmandenprüfung

Am 8. April findet ab 18.00 Uhr die Konfirmandenprüfung der diesjährigen Konfirmanden/-innen im Gemeinderaum statt, zusammen mit Gemeindeglieder, Eltern und anschließendem Imbiss.

Alke Witte

## Kino in der Kirche Borgsdorf

Am Freitag, dem **11. April 2014** um **20.30 Uhr:**

### Jenseits der Stille



erzählt die Geschichte von Lara, die als Tochter gehörloser Eltern aufwächst.

Was für ein Geräusch macht die Sonne, wenn sie aufgeht? Wie klingt der Schnee, wenn er auf die Wiese fällt? Das Erraten von Geräuschen ist das Lieblingsspiel von Lara und ihrem gehörlosen Vater. Lara selbst ist hörend und beherrscht die Gebärdensprache, weshalb sie schon in jungen Jahren in vielen Lebenslagen für ihre Eltern übersetzt. Sowohl bei Kreditverhandlungen, als auch beim Elternsprechtag dolmetscht sie, wenn auch nicht immer ganz wahrheitsgemäß.

Als Teenager entdeckt Lara ihr Interesse für die Musik und beginnt Klari-

nette zu spielen. Ihr Vater interpretiert dies als persönlichen Affront und distanziert sich immer mehr von seiner Tochter. Erst durch einen Schicksalsschlag findet er allmählich Verständnis für Lara.

Ein Film, der Stille zu Musik werden lässt und durch die Harmonie zwischen Lachen und Weinen, Freude und Schmerz beeindruckt.

Dauer 112Min. FSK 6

Am Freitag, dem **9. Mai 2014** um **20.30 Uhr:**

### Oh Boy

Der Berliner Endzwanziger Niko hat vor zwei Jahren sein Jurastudium abgebrochen und lebt seither in den Tag hinein. Der Film zeigt uns, wie er sich einen Tag und eine Nacht ziellos durch die deutsche Hauptstadt treiben lässt.

Eigentlich will er nur einen Kaffee trinken und gerät dabei in teils komische, teils tragische Situationen. Er trifft auf einige sehr unterschiedliche Menschen: Seinen Vater, der ihm den Geldhahn zudreht; einen gescheiterten Schauspieler und Lebenskünstler; seinen einsamen und verzweiferten Nachbarn; einen schikanösen Psychologen, der ihm die Fahrerlaubnis entzieht; eine ehemalige Mitschülerin, die nach vielen Jahren immer noch gegen die seelischen Verletzungen ihrer Kindheit kämpft; betrunkene Halbstarke, die ihm die Nase blutig schlagen. Voller urkomischer Dialoge und poetischer Momentaufnahmen



zeichnet dieser Film das teils komische, teils beklemmende Porträt einer Berliner Gesellschaft, in der ein unglaublich ruppiger Ton herrscht, eine allgemeine Distanz- und Respektlosigkeit, die jederzeit ins Extreme umschlagen kann.

Dauer 83 Min. FSK 12 J.  
Das Kirchenkinoteam

## „Wasserströme in der Wüste“ Ägyptens

*WGT Workshop-Nachmittag im Ev. Gemeindehaus Birkenwerder*

Ein kleiner Film stimmte uns auf den Weltgebetstag ein, der in geraffter Form Landschaft und Natur im Wüstenland Ägypten widerspiegelt: Wasser belebt ein ausgetrocknetes Flussbett und bringt die Wüste zum Blühen. Man kann den Film auch als Sinnbild auf die jüngeren Ereignisse in diesem bevölkerungsreichsten arabischen Land sehen. Viele Ägypter erhofften sich seit Anfang 2011 Reformen, die ihr Leben und das ihres Landes umgestalten würden. Diese Hoffnungen haben sich bis heute leider nicht erfüllt.

Frau Bormeister und Herr Birkenbach, der 8 Jahre lang als Lehrer an der „Deutschen Evangelischen Oberschule“ in Kairo unterrichtet hat, informierten in der Arbeitsgruppe „Land und Leute“ über die – auch biblische - Geschichte, die wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten des Landes und die unsicheren Zukunftsaussichten. Die koptischen

Christen, etwa 10 Prozent der 85 Millionen Einwohner, sind stolz auf ihre Geschichte, die bereits im ersten Jahrhundert mit dem Evangelisten Markus begann. Doch ihre Lage hat sich nach der „Ägyptischen Revolution“ verschlechtert. Es kam zu blutigen Ausschreitungen und zu Brandstiftungen auf Kirchen – erst der Sturz der Islamisten am 3. Juli 2013 durch das Militär hat diese Entwicklung beendet.



Einen ganz anderen Zugang wählte die Tanzgruppe, geleitet von Herrn Markus Steinmeyer. Die jungen Leute studierten einen ägyptischen Tanz ein und führten ihn auf. In kreativer Weise näherte sich die Arbeitsgruppe „Schreiben“ von Frau Ute Holzmann dem Thema, indem die Teilnehmer ein eigenes „ägyptisches Märchen“ verfassten. Unter der Leitung von Isa Hübschmann entstanden u. a. die dazugehörigen Stabpuppen. Beide Gruppen trugen und spielten gemeinsam die kleine, selbst entwickelte Episode aus dem Leben typisch ägyptischer Tiere aus dem Niltal vor. Tabea, Annelie und Svenja Puhmann



inszenierten eindrucksvoll die biblische Geschichte der Begegnung der Samariterin mit Jesus, dem Spender lebendigen Wassers. Abgerundet wurde der von Frau Ortelt organisierte WGT-Work-Shop-Nachmittag durch ein von Frau Karin von Scheliha und ihrem Team zubereitetes, wohlschmeckendes ägyptisches Abendessen, das von jedem Ägypter als „echt“ anerkannt worden wäre: u. a. rote Linsensuppe mit selbst gebackenem Fladenbrot, Falafel, Taboulé (ein Bulgur-Salat) und Basbousa (ein typisch ägyptischer Grieskuchen).

Elmar Birkenbach, Birkenwerder –  
Foto: Felizitas Maas, Lehnitz

## **Oma-und-Opa-Tag im Hort Borgsdorf**

### *SALEM ALEIKUM*

Am 8. April von 14.00 – 16.00 Uhr lädt der Hort Borgsdorf wieder zum bekannten und beliebten Oma-und-Opa-Tag ein. Wir gestalten diesen Tag gemeinsam und laden nach Ägypten ein – in das Land der Pharaonen und Hieroglyphen, an den Nil, dem zweitlängsten Fluss der Erde und in die Wüste.

Annegret Ortelt

## **Gemeindefreizeit**

Am Wochenende vom 10.-12. Oktober 2014 findet unsere diesjährige Gemeindefreizeit in der Evangelischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch statt. Wer sich gerne an der Vorbereitung und der

Themenauswahl dieser Reise beteiligen möchte, ist sehr herzlich eingeladen. Nähere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 40 Euro für Erwachsene und 20 Euro für Kinder.

Die Teilnehmerlisten liegen ab Februar im Vorraum der Kirche aus. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2014. Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie mich bitte:

Romy.Segler@kirche-borgsdorf.de

Romy Segler

## **AMOS und die Fußball- WM 2014**

Ca. 750 v. Christus – Lug und Trug, Korruption, Ungerechtigkeit und Gewalt herrschen sowohl in Juda als auch in Israel. AMOS wirkt als ein von Gott gesandter Prophet - kein leichter „Job“. AMOS hält den Menschen den Spiegel vors Gesicht: „So spricht Gott der HERR: Gräueltaten über Gräueltaten häuft ihr an. Ihr missachtet meine Gesetze, meine Gebote übertretet ihr, falschen Göttern lauft ihr nach.“ Eine unangenehme Botschaft, eine lebensgefährliche Mission. Als ungebetener Redner wird AMOS in Israel des Landes verwiesen. Das ist die freundliche Darstellungsvariante. Woche für Woche lernen die Christenlehrekinder der 4. bis 6. Klasse das Leben des AMOS, die Zeit in der er lebte und sein Wirken näher kennen.



2014 - auch heute noch gibt es soziale Ungerechtigkeit, Korruption und Gewalt. Nach wie vor erheben aber auch Menschen dagegen ihre Stimme, setzen sich für Benachteiligte und Schwache ein und mahnen uns, es ihnen gleich zu tun – z. B. auch die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“. Im Sommer richtet die Welt ihren Blick in besonderer Weise auf Brasilien – Austragungsland der Fußball-WM 2014.

Neben AMOS lernen wir in der Christenlehre GABRIEL kennen. Gabriel ist 13 Jahre alt und lebt in der Favela Cerro Corá – einem der unzähligen Elendsviertel Rio de Janeiros. Die Frau, die ihn als Baby vor ihrer Tür fand, sorgt neben ihren fünf eigenen Kindern für ihn. In den Favelas fehlt es an allem, auch an Freizeit- und Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Mit dem Programm „Kick in ein besseres Leben“ holt die Organisation SERUA Heranwachsende von der Straße und macht sie stark. Über einen Bruder kommt Gabriel zu

SERUA. Gabriel kann lernen und Fußball spielen. SERUA wird sein zweites Zuhause.

„Brot für die Welt“ hat die Mitmachaktion „**32 + x = das Spiel geht weiter**“ gestartet, damit SERUA auch nach der WM weiterhin für die Kinder und Jugendlichen sorgen kann. Die Christenlehrekinder sind hoch motiviert und wollen mitmachen. Dazu bitten wir alle um Hilfe. Wenn Sie in den nächsten Wochen und Monaten Kinder mit einer Fußballspendendbüchse sehen, dann wäre es schön, wenn Sie die Spendensammel-Aktion der Kinder unterstützen würden. Allen Unterstützern an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Ein handelsüblicher Fußball besteht heutzutage aus 32 Teilen. Für jedes Teil soll 1€ (+ x) gesammelt werden. Den Gruppen winkt als Dankeschön dieser Fußball.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/brasilien-serua.html>



Annegret Ortel

## MINA & Freunde





## Besuchdienst: Bericht und Ausblick

Wir danken hiermit Familie Reichert für ihre Unterstützung des Besuchsdienstkreises und wünschen ihnen viel Glück in Berlin!

Gleichzeitig freuen wir uns, dass Annegret Möller in Zukunft beim Besuchsdienstkreis mitmacht und heißen sie herzlich willkommen.

Das letzte Treffen am 12. Februar war organisatorischer Art, wir wollen versuchen, im Seniorenheim ALEP regelmäßige Gottesdienste anzubieten. Der nächste Gottesdienst findet nach Ostern am **23. April 2014 um 15 Uhr** im Alep statt. Über ihre/deine Mitarbeit freuen wir uns, wir besprechen den Ablauf beim nächsten Besuchsdienstkreistreffen.

Und hier bitten wir nun auch um deine/ihre Unterstützung:

Wenn sie selbst besucht werden wollen freuen wir uns auf einen Anruf von ihnen. Die Telefonnummern aller im Besuchsdienstkreis Tätigen sind am Ende des Artikels aufgelistet.

Wenn du/sie jemanden kennst von dem du/sie denkst/denken, dass Besuche gut täten, gib bitte unsere Telefonnummer an diesen Menschen weiter.

Wenn du/sie dich auch gerne ab und an eine Stunde im Besuchsdienst engagieren willst, freuen wir uns sehr, dich/sie zu unserem nächsten Treffen am **14. Mai um 19.30 Uhr** im Ge-

meindehaus Borgsdorf einladen zu dürfen.

	Karin Braun
Bärbel Vogt	50 11 09
Annemarie Gnoss:	40 46 70
Brigitte Rosinsky:	50 11 88
Annegret Möller	50 10 61
Karin Braun:	40 16 07

## LEBEN ZUR ZEIT JESU

Der **Kreiskinderkirchentag** des Kirchenkreises Berlin Nord-Ost wird am **24. Mai 2014** erstmals in Birkenwerder stattfinden. Dafür wird ein biblisches Dorf zur Zeit Jesu auf dem großen Gemeindegrundstück über das angrenzende Gelände bis zur Briesen entstehen.

Von **11.00 – 16.00 Uhr** kann man unterschiedlichen Gewerken über die Schulter schauen oder sich selbst ausprobieren. Man kann sein eigenes Fladenbrot backen und „Gerempel im Tempel“ erleben – so der Titel des ca. 20minütigen Kindermusicals unter der Leitung von Kirchenmusiker Christian Ohly.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder, an die Gemeindeverwaltung Birkenwerder, hier insbesondere an Frau Korschake, dem „Pfadfinder Mühlenbecker Land e. V.“, Motorwassersportclub Birkenwerder e. V. und den zahlreichen (ehrenamtlichen) HelferInnen für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit.

Die MitarbeiterInnen des Katechetenkonvents freuen sich auf Ihr und Euer Kommen.



## Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

* 6. April	Judika	Pfr. Rohrer
13. April	Palmsontag mit Kindergottesdienst	Pfr. Kroll
17. April	Gründonnerstag mit Tischabendmahl	Pfrn. Witte
18. April 11.00 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl und mit Chor	Pfrn. Witte
20. April	Ostersonntag mit Chor	Pfrn. Witte
21. April	Ostermontag	Fr. Gensicke
* 27. April	Quasimodogeniti in Pinnow	Pfrn. Witte
3. Mai 14.00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl und Chor	Pfrn. Witte
4. Mai	Misericordias Domini	Fr. Gensicke
11. Mai	Jubilate	Pfrn. Witte
18. Mai	Kantate mit Abendmahl und Kindergottes- dienst	Pfrn. Witte
* 25. Mai	Rogate in Pinnow	Pfr. Rohrer
29. Mai	Himmelfahrt	Fr. Gensicke

\* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später.

Die Gottesdienste beginnen um 11 Uhr und finden in der Kirche Borgsdorf statt, sofern nicht anders angegeben.



***Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:***

Montag 15 – 15.50 Uhr 2. – 3. Klasse Christenlehre mit Frau Ortelt  
16 – 16.50 Uhr 4. – 6. Klasse  
Dienstag 14 – 14.50 Uhr 1. Klasse

**Vom 28. - 30. April befindet sich der Katechetenkonvent des Kirchenkreises Berlin Nord-Ost auf seiner alljährlichen Konventsrüstzeit. Deshalb fällt in dieser Zeit die Christenlehre aus.**

---

Montag 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Frau Sander

Montag 9.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Reifenstein

Dienstag 18 Uhr bis 19 Uhr  
ab 13. Mai Konfirmandenunterricht mit Pfrn. Witte

---

Mittwoch, 30. April und  
Mittwoch, 21. Mai  
15 bis 16.30 Uhr Seniorennachmittag mit Pfrn. Witte  
mit Kaffee und Kuchen

---

Kinderchorprobe mit Herrn Ohly

Mittwoch 16.45 Uhr Kinder ca.6 - 10 Jahre

Mittwoch 17.15 Uhr Jugendliche ca. 10 - 14 Jahre

Frau Gensicke bittet für den Gebetskreis um eine Terminabsprache per Telefon:  
siehe Kontakte

***Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:***

Mittwoch 16 – 16.50 Uhr Vorschulkreis mit Frau Ortelt

Montag 18 – 20 Uhr Ten Sing mit Markus Steinmeyer

Dienstag 18 Uhr Teenkreis (für 13 – 17jährige) mit  
Markus Steinmeyer

Mittwoch 18 Uhr Junge Gemeinde mit Markus Steinmeyer



## Besondere Veranstaltungen:

Samstag, 5. April 2014  
9 Uhr

**1. Putzeinsatz**  
in der Pinnower Kirche

Mittwoch, 8. April 2014  
14 – 16 Uhr

**Oma-und-Opa-Tag**  
im Hort Borgsdorf

Mittwoch, 8. April 2014  
18 Uhr

**Konfirmandenprüfung**  
im Gemeindesaal Borgsdorf

Freitag, 11. April 2014  
20.30 Uhr

Kino in der Kirche:  
„Jenseits der Stille“

Mittwoch, 23. April  
15 Uhr

**Senioren-gottesdienst**  
im ALEP

Sonntag, 27. April 2014  
16 Uhr

**Kultursonntage**  
Vernissage des Puschkin-Gymnasiums  
Hennigsdorf in der Kirche Pinnow

Samstag, 2. Mai 2014  
14 Uhr

**Konfirmations-gottesdienst**  
mit Abendmahl und Chor

Freitag, 9. Mai 2014  
20.30 Uhr

Kino in der Kirche:  
„Oh Boy“

Samstag, 10. Mai 2014  
9 Uhr

**2. Putzeinsatz**  
in der Pinnower Kirche

Sonntag, 18. Mai  
16 Uhr

**Kultursonntage**  
Lesung Selma Meerbaum-Eisinger in  
der Kirche Pinnow

Samstag, 24. Mai 2014  
11 – 16 Uhr

**Kreiskinderkirchentag**  
**Kindermusical „Gerempel im Tempel“**  
in Birkenwerder

**Gottesdienste in unseren  
Nachbargemeinden:****Evangelische Kirchengemeinde  
Birkenwerder**[www.kirche-birkenwerder.de](http://www.kirche-birkenwerder.de)Sonntag 10 Uhr Kirche Birken-  
werderAktuelle Informationen erhalten sie auf  
der Internetseite oder im Aushang.**Katholische Pfarrei St. Theresia  
Birkenwerder**[www.karmel-birkenwerder.de](http://www.karmel-birkenwerder.de)

Sonntag 9 Uhr Kloster Karmel

**Kirche Oranienburg**[www.st-nicolai.info](http://www.st-nicolai.info)

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche

Sonntag 9 Uhr

Sonntag 11 Uhr

Bethlehemkapelle

Lehnitz (alle 14

Tage)

**Evangelische Kirchengemeinde  
Bergfelde-Schönfließ**[www.kirche-berlin-nordost.de](http://www.kirche-berlin-nordost.de)

Sonntag 10 Uhr in Bergfelde

**Evangelische Kirchengemeinde  
Hohen Neuendorf / Stolpe**[www.dorfkirchestolpe.de](http://www.dorfkirchestolpe.de)

Sonntag 10.30

Uhr

in Hohen

Neuendorf

Sonntag 9 Uhr

in Stolpe (alle 14

Tage)

**Übersicht Jahrestermine**

- 22. Juni Gemeindefest der kath. Kirchengemeinde St. Theresia
- 22. Juni. Chorkonzert des Borgsdorfer Kirchenchores in Pinnow
- 29. Juni Gemeindefest in Borgsdorf
- 6. Juli Pflanzen-Gottesdienst, Open Air bei Kölle
- 20. Juli Ausstellung mit Bildern von Kerstin Lassahn in Pinnow
- 24. Juli Annika Krump (Gesang und Akkordeon) in Pinnow
- 31. August Ökumenische Radtour
- 21. September Konzert von Violine und Viola (Cornelia u. Julia Gartemann, Berliner Philharmoniker) in Pinnow
- 10.-12. Oktober Gemeindefreizeit nach Hirschluch



## Putzeinsatz in der Kirche Borgsdorf

Allen fleißigen Helferinnen und Helfer, die die „neue“ Kirche auf Vordermann gebracht haben, möchten wir an dieser Stelle recht herzlich danken. Wer noch keine Gelegenheit zum Putzen hatte, dem sei der folgende Artikel empfohlen.

Dr. Frank Blum

## Putzeinsätze in der Pinnower Kirche

Vor Beginn der Gottesdienste und Kultursonntage wird es wieder Zeit für den Frühjahrsputz!



Dazu wollen wir uns am Sonnabend, dem **5. April um 9.00 Uhr** an und in der Kirche Pinnow treffen.

Da demnächst die Restaurierungs- und Malerarbeiten an der Decke des Kirchenschiffs beginnen sollen, ist mit zusätzlichem Schmutzanfall zu rechnen, so dass unmittelbar vor dem zweiten Kultursonntag eine weitere Reinigungsaktion in der Pinnower Kirche nötig sein könnte. Dieser Arbeitseinsatz ist für den **10. Mai ab 9.00 Uhr** vorgesehen.

Wir freuen uns über viele fleißige Helferinnen und Helfer.

H. Gnoss

## Regionale Kinderbibeltage

Dr. Martinus Luther hat auf seinem christlichen Lebensweg „Von der Angst zur Freiheit“ gefunden. Über dreißig Kinder und zahlreiche Eltern sind sowohl am 31. Januar als auch am 01. Februar zu den Regionalen Kinderbibeltagen nach Hennigsdorf gekommen und haben einige der wichtigsten Stationen Luthers auf diesem Weg kennen gelernt. Ich habe einige Kinder aus Borgsdorf und Birkenwerder gefragt, was ihnen besonders gefallen hat. Hier ihre Antworten:

*Flemming, Birkenwerder:*

Super war der Spielplatz in Hennigsdorf. Dann fand ich die Angebote in den Gruppen gut und am besten, dass wir uns in einer Gruppe einen eigenen Wams herstellen konnten.

*Josefine, Borgsdorf:*

Wir haben so viel über Martin Luther gelernt, das war toll. Immer noch erinnere ich mich an die Mut- und Vertrauensspiele – die haben mir gut gefallen. Dann fand ich die Angebote in den Gruppen noch richtig gut.

*Nele und Aaron, Birkenwerder*





*Nele* – Das Essen, auf jeden Fall das Essen! Es gab mein Leibgericht (Nudeln) sogar mit mehreren Soßen. Meinen wunderschönen „Burgfräulein-Kranz“ habe ich immer noch.

*Aaron* – Die gespielten Geschichten von Martin Luther haben mir sehr gefallen. Auch das Basteln der "Ritterrüstung" (Wams) und der Wappen hat mir gefallen.

*Anna-Lena, Borgsdorf*

Die Erwachsenen haben die Anspiele zu Martin Luther so klasse gespielt. Das hat mir gefallen. Die Angebote in den Gruppen haben mir Spaß gemacht. Mein „Wappen“, das ich gemacht habe, hängt jetzt bei uns in der Küche.

Annegret Ortelt

Foto: G. Bormeister, Hennigsdorf / Nieder Neuendorf

## Einladung zum Mitsingen beim Kindermusical... „Gerempel im Tempel“

Bei „Gerempel im Tempel“ wird musikalisch die Geschichte der Tempelreinigung erzählt

Bei dem Kooperationsprojekt singen die Kinderchöre aus Hohen Neuendorf und Borgsdorf unter der Leitung von Kirchenmusiker Christian Ohly. Die schauspielerische Ausgestaltung übernehmen Christenlehrekinder aus Birkenwerder unter der Leitung von Annegret Ortelt.

*Bild: Aufführung des Musicals „Wir freuen uns mit dir“ am 3. Advent in Borgsdorf und Birkenwerder*

**Aufführung: Samstag, 24. Mai, Kreiskinderkirchentag Gemeindehaus**





## Birkenwerder

→ Wer gerne mitsingen möchte, kann noch bis Anfang April einsteigen:

Probe Mittwoch Borgsdorf Kinder und Jugendliche ca. 6-14 Jahre von 16.45-17.45 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Borgsdorf, Bahnhofstr. 32, Borgsdorf

Probe Donnerstag Hohen Neuendorf Kinder ca. 6-14 Jahre von 15.45-16.45 Uhr im Gemeindesaal der Kirche Hohen Neuendorf, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf

(in den Schulferien finden keine Proben statt)

Neue Angebote in Planung – bitte um Nachricht bei Interesse:

- Kinderchorangebot für Kinder von 4-6 Jahren mittwochs in Borgsdorf
  - Chorangebot für Kinder-/Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren donnerstags in Hohen Neuendorf
- Christian Ohly Tel. 03303 / 2974 202, Email: ohlyfant@gmx.de

Christian Ohly

## Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen



war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie

von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sa-

ßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden?

Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2,1–8.12–17



## Konfirmandenfreizeit in Woltersdorf

Vom 24.-26. Januar verbrachten wir ein schönes Konfirmandenwochenende zum Thema: 'Jakob und Esau' im Osten von Berlin. Die Gruppe bereitet ihren Vorstellungsgottesdienst, der am 2. März stattfindet, kreativ vor; mit Anspielen, Bildern, Liedern und Texten näherten wir uns dem



einem gemeinsamen Gottesdienst und der Rückfahrt mit der historischen klapprigen Woltersdorfer Straßenbahn.

A. Witte

Bild rechts: v.l. Malin Hagendorf, Dirk Kroll, Nele Klement, Emma Piedel, Caija Lübke

Thema „Segen“. Bei eisigen Minusgraden unternahmen wir eine Schneenachtwanderung zum Woltersdorfer Aussichtsturm, und kamen auf dem Berg immer wieder ins Rutschen. Ein Spieleabend und ein Filmabend („Jakobs Bruder“) ergänzten das Programm. Das Wochenende endete mit

Bild unten: Fabian Blum, David Wedekind, Gottfried Dreier, Maximilian Wolf, Noah Brandt, Alke Witte

Es fehlen: Niklas Kohl, Jannis Bläsing



## Kapitalerträge und Kirchensteuer

*Viel Lärm um ein neues  
Steuerverfahren*

Dieser Tage geht ein Rumoren durch Deutschlands Haushalte. Manch einer befasst sich mit der Einkommensteuererklärung und wird stutzig, wenn er Post im Briefkasten findet. Zumindest, wenn er das Glück hat, dieser Tage Kapitalerträge, also etwa Sparzinsen, zu erwirtschaften. Von Empörung wegen einer neuen Steuer ist in den Zeitungen zu lesen und davon, dass schon wieder massenweise Menschen aus „der Kirche“ austreten, weil diese nun ihre „gierigen Finger“ nach den Kapitalerträgen ausstreckt. Nun mal Klartext: Alles Unsinn. Kapitalerträge sind Einkommen, werden also besteuert. Sie sind genauso kirchensteuerpflichtig wie die anderen Einkommensteuern, zum Beispiel die Lohnsteuer. Das war eigentlich schon immer so und hat sich nicht geändert. Geändert hat sich nur das Verfahren, wie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge erhoben wird. Wer wollte, konnte bisher beim Finanzamt beantragen, dass seine Bank die Kirchensteuer bei der Auszahlung direkt abzieht, sodass das der Kapitalertrag nicht noch nachträglich versteuert werden muss. Man bekam seine Kapitalerträge dann quasi netto. Die ganze Aufregung dreht sich nun darum, dass eben dieses Verfahren jetzt (ab 2015) zum Regelfall

wird. Hierfür muss die Bank natürlich wissen, zu welchem Steuersatz sie Geld an das Finanzamt abführen soll. Und deshalb teilt ihr das Finanzamt verschlüsselt die Religionszugehörigkeit des Kunden mit. Der Bankcomputer spuckt dann den entsprechenden Zinssatz aus. Niemand zahlt dadurch mehr Kirchensteuer als vorher. Kein Bankmitarbeiter kann aus dem verschlüsselten, sechsstelligen Code irgendetwas herauslesen. Wer sich dennoch wegen Datenschutz aufregt, sollte sich klarmachen, dass der Bankmitarbeiter stattdessen den Namen des Kunden und seine Kapitalerträge sieht. Und das ist im Zweifel vielleicht die wesentlich sensiblere Information.

Wer seiner Bank dennoch nicht traut, kann dem Verfahren bis Ende 2014 per Formular gegenüber dem Bundeszentralamt für Steuern widersprechen. Dann gibt es einen Sperrvermerk, die Kirchensteuer wird nicht abgezogen, der Kontoinhaber erhält seine Kapitalerträge brutto und, wie der Berliner sagt, jutis‘.

Zumindest bis zur nächsten Steuererklärung. Dann müssen die Erträge nämlich auf den Tisch.

Weitere Informationen unter [www.kirchenabgeltungssteuer.de](http://www.kirchenabgeltungssteuer.de)

Der Autor Cornelius Wiesner ist Jurist und Mitglied des Gemeindegemeinderats der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg, deren Gemeindebrief wir diesen Text entnommen haben.



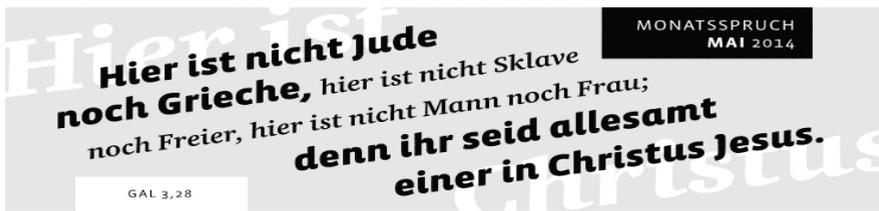
## Im Mai

Ich wünsche dir,  
dass du dich anstecken lässt  
von der Lebenslust  
und der Aufbruchstimmung  
im Mai.

Ich wünsche dir  
Freude daran,

Risiken auf dich zu nehmen,  
Wagnisse einzugehen,  
Abenteuer zu erleben  
und so die Welt  
und dich mitten darin  
ganz neu  
zu entdecken.

Tina Willms



## Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder (sowohl Borgsdorf als auch Birkenwerder) aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen

---

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,  
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum

Redaktionsschluss war der 20. März

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 14. Mai 2014 per E-Mail an [gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de](mailto:gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de) bzw. [gemeindebrief@kirche-pinnow.de](mailto:gemeindebrief@kirche-pinnow.de) oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.



## Kontakte

April / Mai 2014, Nr. 10

Pfarrerin Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 [pfarrerin@kirche-borgsdorf.de](mailto:pfarrerin@kirche-borgsdorf.de)

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48  
Jugendmitarbeiter Markus Steinmeyer (Birkenwerder), T. 03303/50 55 09,  
E-Mail: [buero@cvjm-birkenwerder.de](mailto:buero@cvjm-birkenwerder.de)

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,  
[Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de](mailto:Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de)

### Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, T. 03303/50 11 74  
[buero@kirche-borgsdorf.de](mailto:buero@kirche-borgsdorf.de)

### Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; [post@kirche-pinnow.de](mailto:post@kirche-pinnow.de)

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

[www.kirche-borgsdorf.de](http://www.kirche-borgsdorf.de) oder [www.kirche-pinnow.de](http://www.kirche-pinnow.de)

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie [vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de](mailto:vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de) oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:  
Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf  
Konto Nr.: 15592145,  
BLZ.: 21060237  
Bank: EDG Berlin

**Neu: IBAN DE35 2106 0237 0015 592145**  
**BIC: GENODEF1EDG**



**Borgsdorf**

Karin	Conrad
Angelika	Pruditsch
Hildegard	Gnech
Gisela	Wersenger
Hans-Werner	Graven
Ursula	Römmer
Rosemaria	Schilling
Willi	Loch
Heidemarie	Budach
Gertraud	Flieger
Ruth	Kekert - Meyer
Fritz	Hahn
Elfriede	Schulze
Karl	Fritzsche
Ingeborg	Andert
Werner	Kleeßen
Ruth	Hergenröther
Eva	Metschewitz
Heinz	Krüger
Werner	Schötz
Helmut	Sieber
Manfred	Lowin

**Birkenwerder**

Charlotte	Stahlberg
Bruno	Koenig
Vera	Bartsch
Günter	Finow
Doris	Trieb
Uwe	Hansen
Ilse	Großmann
Brigitte	Machay
Rosemarie	Fromm
Dorothee	Roethig
Horst	Hartung
Ingeborg	Schöbel
Erna	Lehmann
Dr. Michael	Theile
Bernd	Ladewig
Ingrid	Klein
Karla	Schulz

Karin	Mahnkopf
Marlies	Stille
Charlotte	Wittenhagen
Valentine	Döll
Hans-Joachim	Vanselow
Gisela	Mewes
Hans-Joachim	Titze
Werner	Zinke
Lieselotte	Bege
Waltraud	Titze
Heilgard	Koenig
Karl-Heinz	Sass
Gertrud	Duwe
Edith	Schaefer
Norbert	Gottlieb
Bernd	Römer
Manfred	Behnke
Gudrun	Gunia
Ingeborg	Heide
Andreas	Birnbaum
Alexander	Hardt
Dietrich	Solle
Peter	Lücke
Karin	Bauer
Karl	Fabianke
Waltraud	Braun
Ursula	Dreger
Werner	Stockmann

